

1.2 Die Tätigkeiten von *independent L.*



Die Soziale Genossenschaft *independent L.* („independent Living“, deutsch: Selbstständiges Leben) wurde im November 1997 von neun Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung nach dem dargestellten Konzept und mit dem Ziel gegründet, sich für die Beseitigung aller gesetzlichen und diskriminierenden Hindernisse, für den Schutz der Chancengleichheit und der Rechte auf ein eigenständiges Leben der Menschen mit Behinderung einzusetzen, gekennzeichnet „durch eine reale Unabhängigkeit bei den großen und kleinen Entscheidungen im Alltag“ .

Die Tätigkeiten der Genossenschaft zielen seit Anfang an auf die soziale (Wieder-) Eingliederung der benachteiligten Menschen ab: in die Familie, die Schule und die Arbeitswelt.

Eine wirksame Eingliederung impliziert weiter reichende Schritte und erfordert deshalb verschiedene Unterstützungsmaßnahmen. Die Tätigkeiten, sie sich im Laufe der Jahre vervielfacht und intensiviert haben, sind im Wesentlichen folgende:

- a) **Die Sozialberatung:** Die Sozialgenossenschaft bietet, dank einer Vereinbarung mit den Bezirksgemeinschaften, einen kostenlosen Beratungsdienst für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen in ganz Südtirol. Die Beratung umfasst alle Bereiche, die mit der körperlichen Behinderung zusammenhängen und erfolgt auch ab der ersten Behandlung im Krankenhaus oder in Reha-Zentren, sowie bei den betroffenen KlientInnen zu Hause.

Sie bietet Menschen mit Beeinträchtigung und ihren Angehörigen Beratung und Information in sozialrechtlichen Fragen, über Beiträge und Begünstigungen, Auskünfte über die erbrachten Dienste von Sprengeln, Gemeinden, Bezirksgemeinschaften, Gesundheitsbetrieben, Vereinigungen und Patronaten; Ausarbeitung – zusammen mit den beeinträchtigten Personen – von individuellen Projekten für ihre (Wieder-) Eingliederung in die Gesellschaft und in die Arbeitswelt; Die Beratung bedarf einer Vormerkung (0473-200397), Informationen können direkt beim Beratungszentrum in Meran (Laurinstr. 6/a) eingeholt werden, und zwar von Montag bis Donnerstag jeweils von 08.30 bis 13.00 Uhr und von 14.30 bis 17.30 Uhr, Freitags von 08.30 bis 13.00 Uhr.

- b) **Die Informatikkurse und die Arbeitseingliederung:** *independent L.* organisiert jedes Jahr, mit Unterstützung durch den Europäischen Sozialfond (ESF), Arbeitsintegrationskurse für Menschen mit Beeinträchtigungen über Informatik, Telematik, Multimedia und Telearbeit. Der Kurs findet in den Räumlichkeiten der sozialen Genossenschaft *independent L.* in Meran statt. Vorhanden sind zwei multimediale Schulungsräume, ausgestattet mit Computern der letzten Generation, ein Web-Center sowie ein Ausstellungszentrum für elektronische Hilfsmittel. Alle Bereiche sind für Rollstuhlfahrer/innen uneingeschränkt zugänglich. Die Kosten für

den Kurs übernehmen die Autonome Provinz Bozen und der europäische Sozialfond. Somit haben die Kursteilnehmer/innen keinerlei Kosten zu tragen. Jede/r Kursteilnehmer/in erhält Verpflegung und bei Bedarf eine kostenlose behindertengerechte Unterkunft. Ziel des Kurses ist die Erlangung des Europäischen Computerführerscheins (ECDL) und die Arbeitseingliederung der TeilnehmerInnen in die Verwaltung und in „neue Berufe“ mit Tätigkeitsbereichen, die den erlernten Fähigkeiten entsprechen. Der Kurs umfasst mehrere Phasen: Aneignung der Fähigkeiten (nicht nur in der Informatik), Planung von individuellen Lernschritten, Betriebspraktika, die zu einem Beschäftigungsverhältnis führen sollen, qualifizierte Arbeitseingliederung auf lange Frist mit einem klaren und einlösbaren Berufsprofil am Arbeitsmarkt.

Die Erfolgsquote der Arbeitsintegrationskurse ist hoch. Der Großteil der Kursteilnehmer (auch mit schweren motorischen Einschränkungen) konnte im privaten oder öffentlichen Bereich eine unbefristete Anstellung finden.

Zusätzlich zum Arbeitsintegrationskurs werden unter dem Jahr für Menschen mit körperlicher Behinderung Computerkurse für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten.

- c) **Die psychologische Beratung und das peer counseling:** Dieser Dienst wird von einem qualifizierten Psychologen bzw., was das peer counseling (Beratung unter Gleichen) angeht, von behinderten Fachleuten angeboten und betrifft die Probleme in der Zeit nach dem Trauma und auch die Schwierigkeiten im Alltag im allgemeinen. Um eine eigenständigere Lebensführung zu erreichen, kann es in erster Linie wichtig sein, gemeinsam mit einer Expertin/einem Experten oder einer Person, welche dieselben Zweifel und Schwierigkeiten durchleben musste, zu analysieren, was man verbessern oder verändern kann, um die vielfältigen Probleme im Leben oder bei den alltäglichen Entscheidungen anzugehen und in den Griff zu bekommen.
- d) **Rechtsbeistand:** Dieser Dienst wird von einer erfahrenen Juristin versehen und umfasst klare Auskünfte über europäische, staatliche und Landesbestimmungen zur Behinderung. Die Erstberatung über eventuelle zivilrechtliche Fragen und die einzuleitenden Schritte zum Schutz der eigenen Rechte ist kostenlos.
- e) **Die Beratung über Wohnungsadaptierung, Beseitigung architektonischer Barrieren und Umfeldkontrolle:** Dieser Dienst wird von einem qualifizierten und erfahrenen Bauingenieur in Zusammenarbeit mit den anderen BeraterInnen und der Hilfsmittelausstellung (siehe 9.6.) durchgeführt. Er wendet sich an alle (Privatpersonen, Bauplaner usw.), die Probleme bei der Zugänglichkeit der Wohnräume sowie bei architektonischen Hindernissen in Gebäuden und in öffentlichen und privaten Einrichtungen lösen müssen (insbesondere die Adaptierung der eigenen Wohnung). Weiters werden nützliche Hinweise gegeben bezüglich der Planung von zugänglichen Einrichtungen entsprechend den geltenden Bestimmungen und in Bezug auf die innovativsten und funktionalsten architektonischen Lösungen. Der Dienst umfasst auch die Unterstützung bei der Erledigung aller bürokratischen Obliegenheiten zwecks Erlangung öffentlicher Beiträge und die Ausarbeitung vollständiger technischer Projekte, Berichte über die Adaptierbarkeit, präventive Gutachten über Projekte, welche den Behörden zwecks

Erlangung der Baubewilligung oder Bewohnbarkeit vorgelegt wurden, sowie die Überwachung und evt. auch – mittels Vertrauenspersonen – die Durchführung selbst der Bauarbeiten. Schließlich besteht die Möglichkeit, detaillierte Auskünfte und individuelle Empfehlungen einzuholen über alle Hilfsmittel für die Überwindung von baulichen Hindernissen (Aufzüge, Hebebühnen, Treppenlifte) und über die neuesten Umfeldkontrollsysteme (Infrarotsensoren, Fotozellen, vokale- und Fernsteuerung, automatische Einrichtungen usw.).

- f) **Die Hilfsmittelausstellung: Beratung zu technischen und elektronischen Hilfsmitteln:** Dieser Dienst wird auf der Grundlage einer Konvention mit der öffentlichen Hand durchgeführt und hat den Zweck, behinderte Menschen und direkt Interessierte, ihre Angehörigen und das Personal der Gesundheits- und Sozialdienste sowie der Bildungseinrichtungen in der Hilfsmittelanwendung auszubilden. Der Dienst bezieht sich auf verschiedene Arten von Beeinträchtigungen (motorische, kognitive und sensorische) und will die Kenntnis und die Nutzung der neuesten Hilfsmitteltechnologien verbreiten: Hardware und Software für die Kommunikation, die Beweglichkeit und die Eigenständigkeit, Hilfsmittel für Sehbeeinträchtigte, didaktische Hilfsmittel (Lernsoftware und solche zur Förderung der Kommunikation) sowie Umfeldkontrollsysteme für die häusliche Umgebung. Ein weites Netz von Kontakten mit Unternehmen, Vereinigungen und Organisationen in Italien und im Ausland sowie die Abhaltung von eigenen Tagungen und internationalen Ausstellungen (siehe "Handypendent" und "Die andere Befähigung") erlauben es *independent L.* und dem Team der Dauerausstellung, das mittels einer postuniversitären Masterausbildung eigens geschult wurde, sich laufend weiterzubilden und damit die individuell am besten geeigneten und vorteilhaftesten Lösungen anzubieten.

„Betreute Kindernachmittage“

Bezüglich des Umgangs mit technischen Hilfsmitteln läuft seit dem Jahr 2007 mit großem Erfolg ein Projekt unter dem Namen „Betreute Kindernachmittage“ welches sich an Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren mit motorischen, sensorischen Beeinträchtigungen, sowie mit Lernschwächen oder Hyperaktivität richtet. Eine Gruppe von Kindern wird über mehrere Monate hinweg von einem multidisziplinären Team in ihrer persönlichen Entwicklung auf dem Weg zu mehr Autonomie erfolgreich begleitet. Die Kinder treffen sich einmal die Woche in der Hilfsmittelausstellung, um anhand verschiedener Hilfsmittel individuell definierte Ziele zu erreichen.

- g) **Der Leihdienst für Hilfsmittel und die Auskünfte zu Heilbehelfen:** Über die ausgestellten „elektronischen Hilfsmittel“ hinaus (nur für Benutzungsproben und Bildungszwecke verfügbar), verfügt *independent L.* auch über einige „technische Hilfsmittel“ wie elektrische Rollstühle, ergonomische Stühle, orthopädische Betten usw. Diese können nach Bedarf und auf befristete Zeit kostenlos entlehnt werden. Weiters besteht ein Informationsdienst über die Heilbehelfe (Katheter und Hilfsmittel für die persönliche Hygiene, auch sie Teil der Dauerausstellung), der von einer erfahrenen und ausgebildeten Fachkraft durchgeführt wird und Kenntnisse über die Heilbehelfe sowie deren Beschaffung vermittelt.

- h) **Die Sport- und Freizeitaktivitäten:** *independent L.* organisiert nach Anfrage Schwimm-, Fitness- und Gymnastikkurse für RollstuhlfahrerInnen. Des Weiteren wird eine Weiße Langlaufwoche im Ridnaunertal organisiert und dieses Jahr (2008) ist eine Segelwoche am Gardasee, mit Unterbringung auf einem behindertengerechten Campingplatz, geplant. Bad Häring Patienten haben zusätzlich die Möglichkeit auch kurze Sommeraufenthalte in Rovinj (Kroatien) zu beanspruchen. Auskünfte werden auch bezüglich zugänglicher Fremdenverkehrseinrichtungen in Südtirol, aber auch in Italien und Europa erteilt.
- i) **Die Forschungsprojekte:** *independent L.* ist auch in der Sozialforschung aktiv. Es wurden Projekte in Bezug auf die Zugänglichkeit von Arbeitsplätzen (Analyse der Betriebe in Südtirol) und gastgewerblichen Einrichtungen (Analyse von Beherbergungsbetrieben und Restaurants in Südtirol) durchgeführt und die Homepage www.hotel.bz.it geschaffen. Ein weiteres Projekt welches mit Erfolg durchgeführt wurde, war das Projekt bzg. der Vinschgauer Bahn - Zugänglichkeit der Bahn und ihrer Strukturen. Ziel dieser Forschungsprojekte ist es, bezüglich grundlegender Analysen und Studien in allen einschlägigen Bereichen der gesellschaftlichen Eingliederung und Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen ständig aktiv zu sein.
- j) **Das Webcenter und die Internetseiten:** Seit der Gründung bemüht sich *independent L.* um die Einrichtung von Kommunikationskanälen über die Informationstechnologie. In diesem Rahmen ist vor allem die Homepage www.independent.it entstanden, ein Raum für die eigenen Angebote und Initiativen, wo regelmäßig auch Newsletters veröffentlicht werden. Vor allem wurde aber ein modernes Webcenter eingerichtet, in dem hoch qualifizierte Arbeitskräfte mit und ohne Beeinträchtigung beschäftigt sind, die öffentlichen und privaten KundInnen mit Erfolg ihre Dienste anbieten, maßgeschneiderte Internetseiten mit elektronischem Postdienst erstellen, die in den wichtigsten Suchmaschinen aufscheinen und je nach Bedarf – auch häufig – aktualisiert werden. Unter den Seiten für Private, die jüngst erstellt wurden, erinnert sei an www.stava1985.it (für die gleichnamige Stiftung realisiert unter der Schirmherrschaft des Staatspräsidenten) und www.useb.it (für den italienischen Wirtschaftsverband Südtirols „Unione Settori Economici di Bolzano“), der Unternehmen der wichtigsten Wirtschaftsbereiche vereinigt: Industrie, Handel und Dienstleistungen sowie Handwerk. Wer Interesse an einem Kostenvoranschlag für eine eigene Webseite hat, kann sich unter Tel. 0473-200397 erkundigen.